

Mission „Klimaneutrale Stadt“

Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt

Ausschreibung 2023

Hannes Warmuth (BMK), Heinz Buschmann (Klima- und Energiefonds) & Dagmar Weigel (FFG)

Informationsveranstaltung 16.11.2023

Organisatorisches

- Mikrofon während den Vorträgen auf „Stumm“
- Video aus (Bandbreite)
- **Fragen über den Chat jederzeit** (bitte Namen und Organisation angeben)
und **nach den Präsentationen auch per Wortmeldung**
- Veranstaltung wird aufgezeichnet – Zustimmung erforderlich
- Video und Folien werden auf der Ausschreibungswebsite zur Verfügung gestellt

Agenda

- **Mission Klimaneutrale Stadt** (BMK, Klima- und Energiefonds)
- **Ziele und Schwerpunkte der Ausschreibung** (BMK, Klima- und Energiefonds)
- **Formale Aspekte, Tipps zur erfolgreichen Antragstellung** (FFG)

Missionsorientierte Innovationspolitik des BMK

- Zusammenwirken der FTI-Schwerpunkte im BMK
- Mission „Klimaneutrale Stadt“
 - adressiert diese 3 Schwerpunkte
 - unterstützt österreichische Städte und Kommunen bei Erreichung der Klima-/Energieziele
 - Fit4Urban Mission -> Pionierstädte der Klimaneutralität



Mission „Klimaneutrale Stadt“

Systeminnovation

für Städte als Pioniere der Klimaneutralität 2030

Systemtransformation

für klimaneutrale Städte und Kommunen 2040



- (1) Klimaneutrale Stadtteile bis 2030 + große Stellschrauben der Klimaneutralität
- (2) Innovation zur Systemveränderung und Wirkungspotenziale
- (3) Governace für wirksame Maßnahmen zur Klimaneutralität

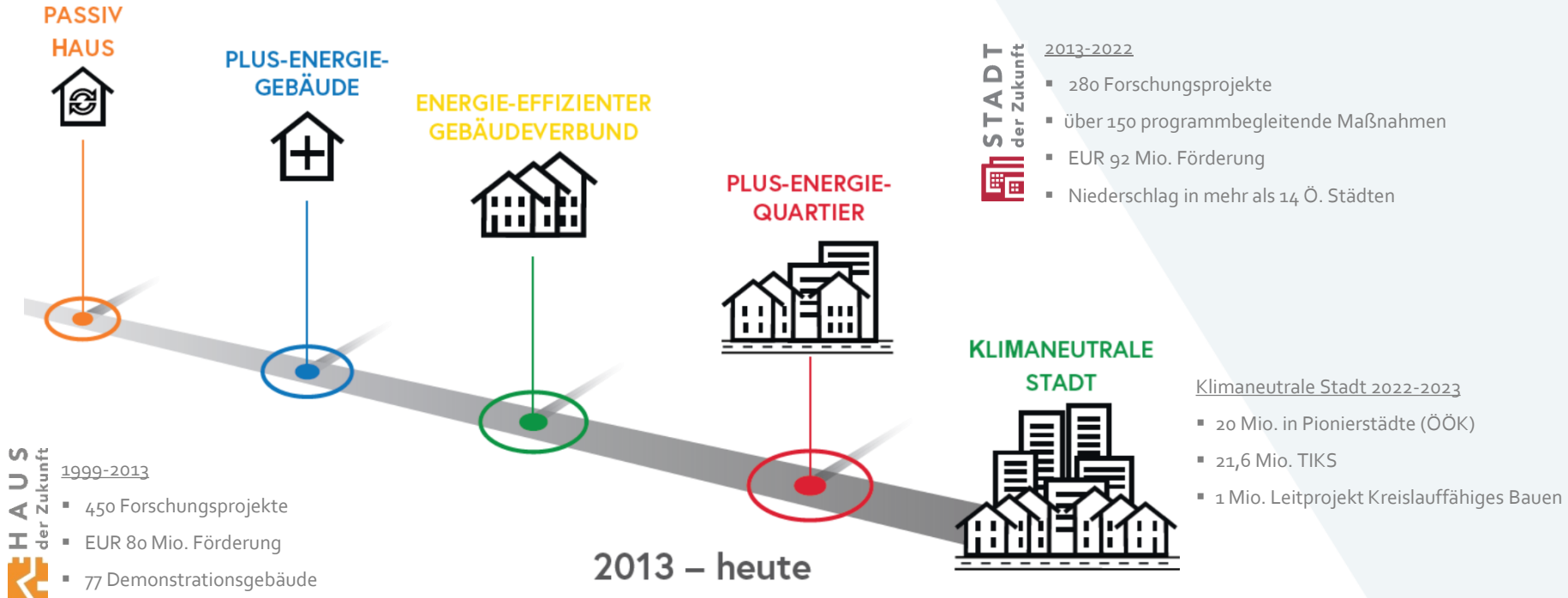
- (1) Rahmengestaltung zur Erreichung der Klimaziele 2040 in weiteren Städten und Kommunen

- (2) Innovationsökosystem als Baustein der Systemtransformation

- (3) Veränderungsdynamik und Veränderungsallianzen zur Erreichung der Klimaziele



Vom Haus über Stadt der Zukunft zur Klimaneutralen Stadt



Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt

- Ermöglicht Forschung, Technologieentwicklungen und Innovationen für klimaneutrale Städte
- Ziele:
 - Entwicklung von technischen Gebäude- und Energielösungen und Innovationen
 - Initiierung von Systeminnovationen und -transformation in österreichischen Städten und Kommunen
 - Beitrag zur Entwicklung resilienter und klimaneutraler Gebäude, Quartiere und Städte
 - Optimierung und Anpassung von Bestandsgebäuden und städtischer Infrastruktur

Eckdaten der Ausschreibung 2023

- Ausschreibungsstart: 05.10.2023
- Einreichfrist: **08.02.2024, 12.00 Uhr**
- Budget: **rd. 14 Mio. Euro**
- Einreichung über **ecall.ffg.at**
- **3 Ausschreibungsschwerpunkte:**
 - Urbane Technologien
 - Urbane Systeminnovationen
 - Urbane Pilotdemonstrationen und Pionierquartiere
- **6 strategische F&E-Dienstleistungen**

Ausschreibungsschwerpunkt 1: Urbane Technologien

(Weiter-)Entwicklung von (Einzel-)Technologien und skalierbaren Lösungen, welche die Umsetzung von klimaneutralen, resilienten sowie kreislauffähigen Gebäuden und Quartieren ermöglichen:

- Baustoffe, Materialien
- Gebäude- und Energietechnologien
 - Sondierung
 - Einzelprojekt Industrielle Forschung
 - Kooperatives F&E Projekt Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung

Ausschreibungsschwerpunkt 2

Systemintegration für die Klimaneutrale Stadt (1)

- **Subthema 2.1 Klimaneutralitätslösungen für (Pionier-)Städte**

Entwicklung systemischer Lösungen für die Realisierung klimaneutraler Gebäude und Quartiere. Dies umfasst innovative Kombinationen von Technologien, neue (Planungs-)Prozesse und Verwaltungsinnovationen sowie Methoden und Tools für die Quartiers- und Stadtentwicklung. Digitale Technologien und die Nutzung von Daten (beispielsweise Satelliten- oder Geodaten) können dabei maßgeblich unterstützen.

- **Subthema 2.2 Transformative und soziale Innovationen im urbanen System**

Gesucht werden in diesem Subthema soziale, transformative und möglichst praxisnahe Gesamtlösungen für klimaneutrale Städte, die Sektoren und Fachbereiche innovativ und synergetisch miteinander verknüpfen und so einen Mehrwert in Hinblick auf Klimaneutralität und/oder der Klimawandelanpassung in Städten beisteuern.

Ausschreibungsschwerpunkt 2

Subthema 2.1 Klimaneutralitätslösungen für (Pionier-)Städte

Es können innovative Vorhaben zu folgenden beispielhaften Aspekten gefördert werden:

- Systemlösungen, die Architektur, Energie und Begrünung integriert betrachten (z.B. multifunktionale fassadenintegrierte Systeme, Gebäude-Netz-Interaktion)
- Qualitativ hochwertige Sanierung: technische Konzepte zur Optimierung des Energie- und Ressourcenbedarfs bei hoher Nutzungsqualität sowie
- Dienstleistungs- bzw. Geschäftsmodellinnovationen (z.B. Wärmewende im Bestand)
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung
 - Einzelprojekt Industrielle Forschung
 - Kooperatives F&E Projekt Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung

Ausschreibungsschwerpunkt 2

Subthema 2.2 Transformative und soziale Innovationen im urbanen System

Es können innovative Vorhaben zu folgenden beispielhaften Aspekten gefördert werden:

- Innovative Tarif-/Finanzierungsmodelle für Projekte im Bereich der Energie- und Mobilitätswende
- Berücksichtigung neuer (nicht)kommerzieller Nutzungsmodelle (z.B. Sharing- Modelle), z.B. auch in Kombination mit dem Suffizienz-Gedanken
- gemeinwohlorientierte Ressourcengemeinschaften bzw. innovative Ansätze des Teilens von Räumen & Ressourcen (physisch/virtuell) in Städten
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung
 - Kooperatives F&E Projekt Experimentelle Entwicklung

Ausschreibungsschwerpunkt 3

Urbane Pilotdemonstrationen und Pionierquartiere

- Ziel dieses Ausschreibungsschwerpunkts ist die Demonstration von prototypischen Technologien, Lösungen und Systemen zur Erreichung der Klimaneutralität in
- Adressiert wird neben Neubauten insbesondere die Weiterentwicklung des baulichen Bestands (Sanierungen, Erweiterungen). Zulässig sind alle Gebäudetypologien (bei Wohngebäuden ausschließlich Mehrfamilienhäuser) und Nutzungsformen mit hohem Verbreitungspotenzial wie beispielsweise Bildungs- oder Wohnbauten, systemkritische Infrastrukturen und Industrie- und Gewerbebauten bzw. -brachen.
- Voraussetzungen bei Einreichung von Demonstrationsprojekten:
 - Standort
 - Umsetzung
 - Monitoring

Ausschreibungsschwerpunkt 3

Subthema 3.1: Demonstration von klimaneutralen Gebäuden

- Demonstration innovativer klimaneutraler Gebäude, die umfassende, integrierte, energetisch hochwertige und ökonomisch sinnvolle Lösungswege aufzeigen. (Weiter-)Entwicklungen von Prototypen, Integration in bestehende Energieinfrastrukturen sowie die Demonstration von Effizienzmaßnahmen (z. B. Ressourcen, Zeit, Energie) und ökonomischer Machbarkeit
- Ebenfalls Umsetzungsvorhaben, die innovative grün-blaue Infrastrukturen im Gebäudebestand und Neubau erstmalig demonstrieren

Ausschreibungsschwerpunkt 3

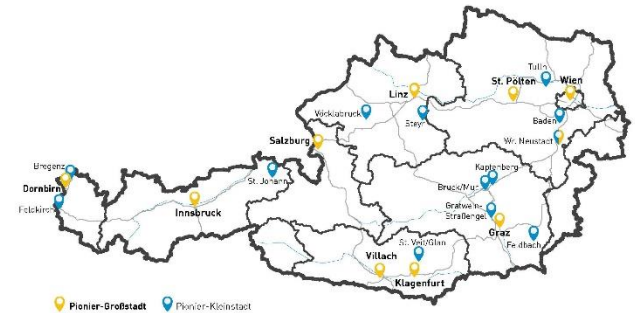
Subthema 3.2: Demonstration von klimaneutralen Quartieren

- Ziel ist die ganzheitliche Konzipierung und pilothafte Umsetzung klimaneutraler Quartiere. Ein Demonstrationsvorhaben auf Quartiersebene soll eine Mischung aus mehreren Bau- und Nutzungsformen aufweisen (z.B. Wohnen, Bildung, Gewerbe, Sondernutzung). Gebäude, Energieversorgung, urbane Mobilität, Klimawandelanpassung (z.B. Regenwassermanagement und Begrünungstechnologien), Materialeffizienz / Kreislauffähigkeit oder soziale Aspekte sind möglichst umfassend zu integrieren
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung
 - Kooperatives F&E Projekt Experimentelle Entwicklung
 - max. Förderung: € 800.000,-

Ausschreibungsschwerpunkt 3

Subthema 3.3: Pionierstadtquartiere

- Wie 3.2, aber in **Pionier-Großstädten**
- Ziel ist die ganzheitliche Konzipierung und pilothafte Umsetzung klimaneutraler Quartiere
- Einbindung der Stadtverwaltung im Konsortium oder per LOI
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung
 - Kooperatives F&E Projekt Experimentelle Entwicklung
 - max. Förderung: € 800.000,-



F&E-Dienstleistungen (1)

Ausschreibungsinhalte für F&E-Dienstleistungen	Max. Laufzeit	Max. Finanzierung
F&E-Dienstleistung 1: „Klimaneutralitätsfahrpläne für Pionier-Kleinstädte“	max. 18 Monate	€ 80.000,- (zzgl. allfälliger USt.)
F&E-Dienstleistung 2: „Pilotprojekt Tactical Urbanism: Gestaltung des Straßenraumes vor Schulen“	max. 30 Monate	€ 100.000,- (zzgl. allfälliger USt.)
F&E-Dienstleistung 3: „Technologiemonitoring „Innovatives Bauen in Österreich“	max. 48 Monate	€ 300.000,- (zzgl. allfälliger USt.)
F&E-Dienstleistung 4: FIT4NEB – Vorbereitung auf die geplante EU Mission „New European Bauhaus“	max. 12-18 Monate	€ 100.000,- (zzgl. allfälliger USt.)

F&E-Dienstleistungen (2)

Ausschreibungsinhalte für F&E-Dienstleistungen	Max. Laufzeit	Max. Finanzierung
F&E-Dienstleistung 5: „NEB Qualitätskriterien für nachhaltige Quartiersentwicklung“	max. 12 Monate	€ 50.000,- (zzgl. allfälliger USt.)
F&E-Dienstleistung 6: „Machbarkeit serieller Sanierungskonzepte und –modelle in Österreich“	max. 12 Monate	€ 50.000,- (zzgl. allfälliger USt.)

F&E-Dienstleistung 1:

Klimaneutralitätsfahrpläne für Pionier-Kleinstädte

- Ziel: Österreichische Pionier-Kleinstädte (>10.000 Einwohner:innen) sollen umfassende Fahrpläne für die Erreichung der Klimaneutralität entwickeln und den Kapazitäts- und Strukturaufbau in ihren Verwaltungen vorbereiten. Darüber hinaus sollen zwischen den teilnehmenden Städten durch einen umfassenden Begleitprozess Erfahrungen und Wissen ausgetauscht und Synergien genutzt werden.

Max. Laufzeit: 18 Monate

Max. Finanzierungsrahmen: € 80.000 (exkl. USt.)

Max. Anzahl geförderter Projekte: Die Anzahl der zu finanzierenden Projekte wird durch das verfügbare Budget bestimmt.

F&E-Dienstleistung 2:

Pilotprojekt Tactical Urbanism: Gestaltung des Straßenraumes vor Schulen

- Ziel: temporäre Aktionen und begleitende Maßnahmen mit allen relevanten Stakeholdergruppen im schulischen Kontext co-kreativ entwickeln. Schlussendlich soll aus dem Projekt eine Schnittstelle zu kommunalen Stellen und Anrainer:innen entstehen, um das Bewusstsein und die Akzeptanz einer dauerhaften Umsetzung zu erhöhen.
- Es sollen im Rahmen des Pilotprojektes 5 Case Studies an österreichischen Schulen durchgeführt werden

Max. Laufzeit: 30 Monate

Max. Finanzierungsrahmen: € 100.000 (exkl. USt.)

Max. Anzahl geförderter Projekte: 1 Projekt

F&E-Dienstleistung 3: Technologiemonitoring „Innovatives Bauen in Österreich“

Ziel ist es, aufbauend auf der Ersterhebung, innovative Technologieentwicklungen im Baubereich in Österreich (Holzbau, Gebäude mit Bauteilaktivierung, Gebäude in (semi-)monolithischer Bauweise sowie hybride Bausysteme) mit Ausblick auf deren Marktumsetzung zu monitoren und zu analysieren.

- Analyse der Branchenentwicklungen bzw. Innovationen und Technologieentwicklungen
- Einbindung und Austausch mit Branchenvertreter:innen und externen Stakeholdern
- Direkterhebung bei den Unternehmen (Produktion, Planung, Bauträger) von zumindest 30 Prozent des Marktvolumens und Hochrechnung auf Gesamtmarkt
- Aufzeigen künftiger Entwicklungspotenziale sowie notwendiger FTI-Fragestellungen
- Jährliche Veröffentlichung und Präsentation der Ergebnisse

Max. Laufzeit: 48 Monate, max. Kosten: € 300.000 (exkl. USt.), max. 1 Projekt

F&E-Dienstleistung 4:

FIT4NEB – Vorbereitung auf die EU Mission „New European Bauhaus“

Ziel ist es, die Grundprinzipien des New European Bauhaus auf konkrete Quartiersprojekte umzulegen, um sowohl die strategische Governance, den erforderlichen Qualitätsprozess als auch notwendige Maßnahmen(-bündel) zur anschließenden Umsetzung von NEB-Quartieren zu entwickeln.

- Interdisziplinäre Entwicklung quantitativer und qualitativer Planungsziele für ein „NEB-Quartier“ anhand der Grundwerte Nachhaltigkeit – Ästhetik – Inklusion
- Erstellung eines Gesamtkonzepts für ein „NEB-Quartier“, inkl. Finanzierungs- und Zeitplan
- Nutzung von Synergien & Anbindung an laufende NEB-Initiativen sowie inkl. Darstellung der Verknüpfung / Kooperation (z.B. Innovationslabore, klimaaktiv Siedlungen, etc.)
- Definition von Maßnahmen (baulich, prozesshaft etc.) und strategischen/operativen Partnerschaften zur Umsetzung eines NEB-Quartiers

Max. Laufzeit: 18 Monate, max. Kosten: € 100.000 (exkl. USt.), max. 5 Projekte

F&E-Dienstleistung 5: **NEB Qualitätskriterien für nachhaltige Quartiersentwicklung**

Ziel ist es, einen Katalog an Qualitätskriterien zur nachhaltigen Quartiersentwicklung (ortsgebunden, dynamisch) zu erarbeiten. Eine ganzheitliche Betrachtung steht im Fokus. Weiteres sind Schnittstellen und Schlüsselprozesse zu identifizieren, die einen integralen Perspektiven-Austausch diverser zu beteiligender Entscheidungs-, Kompetenz-, bzw. Wissensträger:innen ermöglichen und dabei eine multisektorale, interdisziplinäre, multidimensionale Zugangsweise bewirken.

- Erhebung des Ist-Stands bzw. Analyse der institutionellen Kompetenzen und Ablauforganisation für Quartiersentwicklungs- und Bestandsentwicklungsvorhaben sowie Instrumentarien
- Ableitung von Qualitätskriterien, die einem umfassenden Begriff von nachhaltiger Quartiersentwicklung folgen und auf bestehenden Referenzrahmen aufbauen
- Anwendung der Qualitätskriterien anhand mind. zwei (oder mehrerer) konkreter Fallbeispiele

Max. Laufzeit: 12 Monate, max. Kosten: € 50.000 (exkl. USt.), max. 1 Projekt

F&E-Dienstleistung 6:

Machbarkeit serieller Sanierungskonzepte und -modelle in Österreich

Ziel ist die Darstellung und Analyse von seriellen Sanierungen großvolumiger Bauten in Europa sowie eine Einschätzung des Marktes und Ableitung von Handlungs-empfehlungen zur Marktentwicklung in Österreich. Die Studie soll aufzeigen, ob und wie die serielle Sanierung die österreichische Sanierungsquote heben kann.

- Analyse bestehender Sanierungsbeispiele, -modelle, -strategien und -angebote sowie unterschiedlicher Rahmenbedingungen im EU-Vergleich (z.B. rechtliche, technische, organisatorische Vorgaben)
- Analyse der wirtschaftlichen Machbarkeit und Marktpotenziale sowie möglicher Hürden bzw. Anpassungsbedarfe an den österreichischen Gebäudebestand
- Aufzeigen des weiteren Handlungsbedarfs sowie notwendigen FTI-Fragestellungen

Max. Laufzeit: 12 Monate, max. Kosten: € 50.000 (exkl. USt.), max. 1 Projekt

Vorgaben - Wichtiges zu berücksichtigen

Einbindung der Innovationslabore

- Digital findet Stadt
- GRÜNSTATTGRAU
- Soziale Innovationen
- Act4Energy
- RENOWAVE.at
- Geodaten-Services

Demonstrationsprojekte:

- Standort, Umsetzungspotenzial, Fact-Sheet, Monitoringkonzept, Innovative F&E-Investitionskosten

Open Access:

- <https://klimaneutralestadt.at> | www.nachhaltigwirtschaften.at

F&E-Dienstleistungen:

- Zielvorgaben und zu bearbeitende Fragestellungen, Leistungsbestandteile, Erwartete Ergebnisse, Kosten und Laufzeiten beachten

Fragen und Antworten

FORMALE ASPEKTE, TIPPS ZUR ERFOLGREICHEN ANTRAGSTELLUNG

ÜBERSICHT VERFÜGBARE INSTRUMENTE

Förderungs- instrument	Schwer- punkte	Max. Förderung / Finanzierung	Max. Förder- quote / Finanzierung	Max. Laufzeit
Sondierung	1-3	€ 200.000	80%	12 M
Einzelprojekt IF	1, 2.1	€ 500.000	70%	36 M
Kooperatives F&E Projekt IF	1, 2.1	€ 500.000	85%	36 M
Kooperatives F&E Projekt EE	1., 2.1, 2,2 3.2, 3.3	€ 500.000 bzw. € 800.000	60%	36 M
F&E Dienstleistung	DL 1-6	spezifisch	100%	spezifisch

**Detailinformationen zu den
Instrumenten
siehe Instrumentenleitfäden im
Downloadcenter:**

<https://www.ffg.at/tiks/AS2023>

WER DARF EINREICHEN?

- **Unternehmen jeder Rechtsform**
- **Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung**
 - Universitäten*
 - Fachhochschulen*
 - Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
 - Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen wie z.B. Vereine mit entsprechendem Vereinszweck
- **Sonstige nicht-wirtschaftliche Einrichtungen**
 - Gemeinden* und Selbstverwaltungskörper
 - Nicht profitorientierte Organisationen wie NPOs
- **Ausländische Partner in kooperativen Projekten:**
 - Nutzen explizit begründet
 - Förderung maximal 20% der Gesamtförderung
 - Bonität und Liquidität nachzuweisen
 - Prüfverpflichtung und -berechtigung der FFG

* Ausgenommen Einzelprojekt IF

EINREICHUNG VIA eCALL

- Projekteinreichung **ausschließlich elektronisch**: <https://ecall.ffg.at>
- Bestandteile des Antrags:
 - **Inhaltliche Beschreibung** → **Online-Eingabe**
 - **Beschreibung des Konsortiums** → **Online-Eingabe**
 - **Arbeitsplan** → **Online-Erstellung**
 - **Kostenplan** → **Online-Eingabe**
 - Bei Demo-Projekten: **verpflichtende Zusatzinformationen** (Datenblatt, Innovative Mehrkosten, Monitoringkonzept) → **.pdf-Upload -> Vorlagen im Downloadcenter - aktuelle Version verwenden!**
- Detailliertes **Tutorial** bei Fragen zum eCall:
<https://ecall.ffg.at/Cockpit/Tutorial-Hilfe>
- FFG Förderservice: **05-7755-0** foerderservice@ffg.at












INHALTLICHE BESCHREIBUNG => ONLINE EINGABE

Menü Ausblenden ✕
Information zur Ausschreibung
Jahresdaten
Projektdaten ▼
Inhaltliche Beschreibung
Konsortium ▼
Arbeitsplan
Kosten und Finanzierung ▼
Aufwandsabschätzung
Abschluss
Nachrichten
Historie

Inhaltliche Beschreibung

Kapitel der inhaltlichen Beschreibung

kapitelweise Bearbeitungsfreigabe

		Filter: <input type="text"/>
		geändert
Langtitel des Projekts-FFG wirkt		Freigabe  
1. Darstellung des Vorhabens		Freigabe 
1.1. Motivation	Stellen Sie Ihre Motivation zur Durchführung dieses Projekts dar. Beschreiben Sie die Ausgangssituation, mögliche Beweggründe oder...	Freigabe Jetzt 
1.2. Projektziele	Beschreiben Sie die Ziele des Vorhabens kurz und prägnant, messbar, realistisch. Beschreiben Sie die Ziele des Vorhabens kurz und prägnant,...	Freigabe vor 5 Tagen 
1.3. Innovationsgehalt	Beschreiben Sie die Neuheit und den Mehrwert Ihres Projekts. Wie geht Ihr Projekt über den für Sie relevanten State-of-the-Art hinaus? ...	Freigabe vor 6 Tagen 
2. Darstellung des Konsortiums		Freigabe 
2.1. Zusammensetzung des Projektteams	Bitte erläutern Sie ergänzend zu den Partnerbeschreibungen inwiefern die von Ihnen gewählte Konsortium-Struktur geeignet ist, die...	Freigabe vor 6 Tagen 
3. Darstellung des Nutzens und der Verwertung		Freigabe 
3.1. Nutzen für KundInnen und AnwenderInnen	Bitte erläutern Sie ergänzend zu den Partnerbeschreibungen inwiefern die von Ihnen gewählte Konsortium-Struktur geeignet ist, die...	Freigabe vor 6 Tagen 
3.2. Verwertung durch Projektpartner	Was werden Sie mit den Ergebnissen des Vorhabens machen? Wie wollen Sie diese konkret verwerten? Beschreiben Sie das Marktpotenzial....	Freigabe vor 6 Tagen 

ONLINE EDITOR UND ZEICHENLIMITS

Inhaltliche Beschreibung => Online Eingabe **ZEICHENLIMITS pro Kapitel**

Online Text-Editor
mit Standard-Funktionen



1.1. Motivation

Zeichenlimit



B I U | [List icons] | 1038/4000

Stellen Sie Ihre Motivation zur Durchführung dieses Projekts dar. Beschreiben Sie die Ausgangssituation, mögliche Beweggründe oder Markterfordernisse Ihrer Projektidee.

bei Überschreiten der Zeichenlimits
ist der „Abschluss“ nicht möglich

Grafiken und Bilder in Antrag einfügen

Quellenverweise in Antrag
einfügen

Online
Zusammenarbeit



Stellen Sie Ihre Motivation zur Durchführung dieses Projekts dar. Beschreiben Sie die Ausgangssituation, mögliche Beweggründe oder Markterfordernisse Ihrer Projektidee.

BESCHREIBUNG DER KONSORTIALPARTNER

Hauptaufgabe und Schlüsselkompetenzen werden nun online beschrieben

Der Partner darf diese Beschreibungstexte selbst bearbeiten:



Eingabe durch Konsortialführer ODER Partner möglich

Hauptaufgabe des Partners im Projekt: *

B *I* U |          0/2000

|

Schlüsselkompetenz des Partners im Projekt: *

B *I* U |          0/1000

FÖRDERBARE KOSTEN – F&E-PROJEKTE

Förderbar sind ausschließlich projektnotwendige Kosten. Dem Vorhaben zurechenbare Kosten sind alle Ausgaben bzw. Aufwendungen, die

- **direkt,**
- **tatsächlich** und
- **zusätzlich** (zum herkömmlichen Betriebsaufwand)
- **für die Dauer der geförderten Tätigkeit**

nachweislich entstanden sind

neuer Kostenleitfaden 3.0 inklusive FAQ-Bereich:

→ <https://www.ffg.at/recht-finanzen/kostenleitfaden/version-30>

Änderungen zu KLF 2.2:

Die AGVO wurde am 9.3.2023 von der Europäischen Kommission mit einer Änderung beim Gemeinkostenzuschlagsatz (GKZ) für geförderte Unternehmen beschlossen. **Die Unternehmen können ab 1.9.2023 20% statt bisher 25% GKZ geltend machen.** Der GKZ für Forschungseinrichtungen bleibt unverändert bei 25%

FÖRDERBARE KOSTEN – SPEZIFIKA DER AUSSCHREIBUNG

- **Demonstrationsgebäude:** Förderung bezieht sich auf die mit der Innovation in direkter Verbindung stehenden Elemente des zu errichtenden/sanierenden Gebäudes („**innovative Mehrkosten**“) – diese können als Sachkosten gefördert werden
- Für alle **anderen Investitionen** bei Umsetzungsprojekten gelten die **Bestimmungen für Prototypen laut KLF** (nur **anteilige Abschreibung** förderbar)
- **Kosten für Umsetzungsprojekte** müssen bereits bei der Einreichung so detailliert wie möglich angegeben werden, **keine Pauschalierungen zulässig**

WIE WIRD BEWERTET?

- Bewertung der Anträge durch **externe Fachexpert:innen** – ggf. Formulierung von Auflagen
- Bewertungskriterien: **4 Hauptkriterien** mit mehreren Subkriterien (Details siehe Instrumentenleitfäden)

Qualität des Vorhabens

Innovationsgehalt über Stand der Technik,
Projektziele & Lösungsansätze, Qualität der
Planung, Risiken,...

Nutzen und Verwertung

Nutzen für Zielgruppe, gesellschaftliche
Auswirkungen & Effekte,
Verwertungsstrategie und Potenzial,...

Eignung der Projektbeteiligten

Kompetenzen & Qualifikationen,
erforderliche Ressourcen, ausgewogenes
Projektteam,...

Relevanz des Vorhabens für die Ausschreibung

Relevanz für die Erreichung der
Ausschreibungsziele, Einpassung Schwerpunkt, ...

→ wird im Antrag nicht
explizit abgefragt, wird
von Jury jedoch geprüft

HÄUFIGE KRITIKPUNKTE DER JURY

- **Innovationssprung** über den Stand der Technik wird nicht klar dargestellt
- Auf relevante **Vorprojekte** (auch außerhalb des Konsortiums) wird zu wenig eingegangen
- Informationen über den potenziellen Impact / die zu erwartende **Wirkung** bzw. erwartete **Ergebnisse** UND konkrete Angaben zum angedachten Pfad dahin fehlen
- **Arbeitsplan** nur vage dargestellt - Methoden und Aufteilung im Projektteam nicht klar definiert
- **Risikomanagement** nicht ausreichend betrachtet (im Antrag bei „Innovationsgehalt“)
- **Verwertungsstrategie** nicht klar dargestellt
- **Forschungskategorie** nicht passend gewählt (Industrielle Forschung / Experimentelle Entwicklung)

UMGANG MIT WIEDEREINREICHUNGEN

- Projekt passend für aktuellen Ausschreibungsschwerpunkt?
- Forschungskategorie weiterhin passend?
- **Kritikpunkte** der Jury proaktiv im Antrag ansprechen und Antrag weiterentwickeln
- im eCall „Wiedereinreichung“ auswählen

Art des Projekts: *

Neues Projekt

Fortsetzung eines Projekts

Wiedereinreichung

Projektnr. des ursprünglichen
 Projekts: *

WIR BERATEN SIE GERNE

Ausschreibungsteam TIKS in der FFG:

Dagmar Weigel	dagmar.weigel@ffg.at	T 05 7755 5045
Alexander Pörtl	alexander.poertl@ffg.at	T 05 7755 5051
Ursula Bodisch	ursula.bodisch@ffg.at	T 05 7755 5047
Vukasin Klepic	vukasin.klepic@ffg.at	T 05 7755 5052
Christine Zehetgruber	christine.zehetgruber@ffg.at	T 05 7755 5049

Vorlage **Projektskizze** im Downloadcenter verfügbar: <https://www.ffg.at/tiks/AS2023>

FRAGEN UND ANTWORTEN

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!